

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 82 (1978)
Heft: 1-2

Artikel: Examen einmal anders
Autor: Schnyder, Brigitte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309386>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EXAMEN EINMAL ANDERS

Von Brigitte Schnyder

Den Abschluss des zürcherischen Schuljahres bildet seit «undenklichen» Zeiten das Examen mit Examenweggen und Examenzettel.

Wir acht Kollegen im Schulhaus hatten nun den Einfall, dem Examen eine neue Form zu geben. Es sollte für Eltern, Kinder und vor allem auch für uns Lehrer ein Versuch, ein Wagnis sein: Jeder von uns unterrichtete nur *ein* Fach, aber in vier verschiedenen Klassen. Die erste halbe Stunde arbeitete er mit der eigenen Klasse, dann drei weitere Halbstunden mit andern Klassen. Der Lehrer blieb in seinem Schulzimmer; die Klassen wanderten, wobei für jeden Wechsel zehn Minuten eingesetzt wurden.

Wir alle fanden es hochinteressant, alle Stufen der Primarschule so rasch hintereinander zu erleben. Ich wählte als Fach Sprache. Was für Welten durchmisst man, wenn man mit Sechstklässlern eine Tolstoi-Volkserzählung einem Märchen von Hermann Hesse gegenüberstellt, nachher Erstklässlern die Geschichte von Jorinde und Joringel erzählt, dann mit Zweitklässlern Nils Holgersons Begegnung mit der versunkenen Stadt Vineta erlebt und schliesslich mit Viertklässlern sich in die Schule von vor 100 Jahren versetzt.

Vor zwei Jahren machten wir den ersten Versuch mit einem Examen dieser Art. Er schien uns allen, Lehrern, Kindern und Eltern, so gut gelungen, dass wir ihn wiederholen.

Eltern und Behörden informierten wir auf folgende Weise:

Ebmatingen, im März 1976

Liebe Eltern,

Am Nachmittag des 2. April findet das Examen statt. Nachdem unser Versuch, das Examen einmal anders zu gestalten, vor zwei Jahren weitgehend Zustimmung gefunden hat, möchten wir es dies Jahr wieder ähnlich machen:

Jede Klasse wird von vier Lehrern in vier Fächern unterrichtet. Der Fächer- und Zeitplan sieht so aus:

		13.00 —13.30	13.40 —14.10	14.20 —14.50	15.00 —15.30
Rechnen:	Frl. Heiz	Kl. 2b/3b	4b	2a	6
Rechnen:	Frl. Hedinger	Kl. 4a	1	5	3
Sprache:	Frl. Schnyder	Kl. 6	3	4b	1
Sprache:	Herr Steiner	Kl. 5	2a	2b/3b	4a
Realien:	Frl. Steiner	Kl. 4b	6	3	5
Singen:	Frl. Sprecher	Kl. 1	5	4a	2a
Singen:	Frl. Frei	Kl. 3	2b/3b	6	4b
Turnen:	Frl. Wirth	Kl. 2a	4a	1	2b/3b

Wir hoffen, Sie am Examen recht zahlreich begrüssen zu dürfen, und grüssen Sie freundlich: die Lehrerschaft.